

Übungen zum Spielen

Bitte beachten: In den Spielformen muss die Voy-Regel unbedingt eingehalten werden, um die Spielenden zu schützen! Bei Nichtbeachtung sollte bei jedem Verstoß ein Achtmeter gegeben werden! Auf diese Weise wird der Regel noch mehr Beachtung eingeräumt und es kommt zu mehr Torschüssen!

Übung 1: Ball im Raum halten

Die Übenden werden in Teams eingeteilt. Jeweils 2 Teams spielen gegeneinander und versuchen, den Ball zu halten bzw. ihn zu erobern. Gespielt wird entweder auf Zeit (bspw. hält eine Mannschaft 1 Minute den Ball, dann erhält sie einen Punkt) oder nach Ballkontakten (bspw. gelingt es einer Mannschaft, 5 Pässe zu spielen, dann erhält sie einen Punkt).

Anmerkung: Es gilt die Faustregel: Umso geringer das Niveau, umso größer sollte die Spielfläche sein und umso weniger Spieler sollten beteiligt sein!

Übung 2: Spiel auf Weichbodenmatten

Die Lernenden werden in Zweierteams eingeteilt und spielen gegeneinander. Ziel des Spiels ist es, den Ball gegen die Weichbodenmatten zu schießen, die an der Wand aufgestellt sind. Es wird ohne Torhüter gespielt.

Anmerkung: Bei diesem Spiel muss der Guide vor den Matten stehen.

Übung 3: Zwei gegen Zwei oder Drei gegen Drei

Die Spielformen ‚Zwei gegen Zwei‘ oder ‚Drei gegen Drei‘ (je nach Leistungsstand der Lernenden) werden mit Torhüter und Guides gespielt. Ziel ist es, die gegnerische Mannschaft in einer vorgegebenen Zeit zu besiegen.

Anmerkung: Anfangs sollte mit einer geringen Spielzeit begonnen werden, da es für Anfänger ansonsten leicht zur Überforderung kommen kann. Sollten in der Spielzeit keine Treffer erzielt werden, so können auch die Schüsse auf das Tor gezählt werden und die Mannschaft, die mehr Schüsse abgegeben hat, gewinnt.

Übung 4: Das große paralympische Sportspiel Blindenfußball

Im großen paralympischen Sportspiel Blindenfußball treten jeweils vier Feldspieler gegen vier andere an. Es gelten die gleichen Regeln und Hinweise wie in Übung 3.

Anmerkung: Zum Abschluss der Einheit sollte auf jeden Fall die Möglichkeit eingeräumt werden, die endgültige Spielform einmal auszuprobieren. Es ist davon auszugehen, dass das Abschlussspiel nicht gut laufen wird, da die Komplexität mit 8 Feldspielern wahrscheinlich zu hoch sein wird. Dies kann jedoch sehr gut als Ausgangspunkt für die Reflexionsphase und als Ansporn für weiteres Üben dienen.